

# Presseinformation

## Windige Sache am Strand von Scheveningen

### 11.06.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler zum dritten Grand Slam

Ring frei für die dritte Runde: Katrin Holtwick und Ilka Semmler starten ab Mittwoch beim Grand Slam in Den Haag. Nach Shanghai in China und Corrientes in Argentinien ist es das dritte Event in der Grand Slam-Serie des Weltverbandes von insgesamt zehn Stationen. Vorrangiges Ziel der Deutschen Meisterinnen ist wieder eine Top-ten-Platzierung, in China hatten sie Rang neun erreicht, in Corrientes mit Rang fünf und zuvor zum Saisonstart auf FIVB-Ebene bei den Fuzhou Open (China) sogar die Bronzemedaille gewonnen.

32 Teams starten bei dem mit 220.000 US-Dollar Preisgeld dotierten Grand Slam. Holtwick/Semmler haben ihren Platz im Hauptfeld sicher und sind dabei, sich auf die Verhältnisse in Scheveningen einzustellen. Da es ein echtes Strandturnier ist, wird es auch einen Kampf mit dem Wind geben und das ist nicht Jedermanns Sache. „Durch die windigen Bedingungen wird es sicher ein anspruchsvolles Turnier“, sagt Ilka Semmler. Vor dem sie aber nicht angst und bange sein müssen: „Wir haben zwar schon sehr bescheidene Spiele bei Wind hingelegt, aber auch sehr gute.“ Im vergangenen Jahr hatten Katrin Holtwick und Ilka Semmler bei der Europameisterschaft an gleicher Stelle erste Erfahrungen in Scheveningen gesammelt und die EM mit Platz neun beendet. „Es sieht so aus, als würde uns der Wind auch dieses Jahr nicht verschonen, aber wir werden es nehmen, wie es kommt“, lautet Katrin Holtwicks Devise.

Nach der Rückkehr aus Südamerika vor gut einer Woche – Holtwick/Semmler hatten auch beim World Cup Final in Brasilien Bronze gewonnen – freuen sich die Weltranglisten-Fünften darauf, endlich wieder in Europa spielen zu können. „Die langen Reisen schlauchen doch ganz schön“, so Katrin Holtwick. Von Den Haag aus geht nach Rom, Anfang Juli steht dann mit der Weltmeisterschaft im polnischen Stare Jablonki das erste Highlight des Sommers 2013 an.

